

## Neuer Mitarbeiter bei Perfakta

Seit dem 1. Oktober dieses Jahres hat perfakta SH e.V. mit Toni Petersohn einen neuen betriebswirtschaftlichen Berater. Er übernimmt die Stelle von Jan-Philipp Kusnierz, der sich beruflich umorientieren wollte. Toni Petersohn hat in Leipzig an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Betriebswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten Controlling, Rechnungswesen, Steuern und Prüfungswesen studiert und danach erste berufliche Erfahrungen in einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft gesammelt. | AH



### Kontakt:

Toni Petersohn

Tel.: 0431 979 99 49-5

E-Mail: [petersohn@perfakta.de](mailto:petersohn@perfakta.de)

**GEWERBEBAU NORD**  
WIR REALISIEREN NACHHALTIGKEIT

Seit über 20 Jahren ein zuverlässiger und kompetenter Partner im schlüsselfertigen Gewerbebau.

- Alles aus einer Hand. ✓
- Schlüsselfertig. ✓
- Erneuerbare Energien. ✓
- Nachhaltigkeit. ✓
- Werthaltigkeit. ✓
- Mitarbeiterzufriedenheit. ✓

Husum (Nordsee)  
Telefon 04841/9688-0  
Rotenburg (Wümme)  
Telefon 04261/8510-0

[WWW.GEWERBEBAUNORD.DE](http://WWW.GEWERBEBAUNORD.DE)



**Auszeichnung** Drei der erschienenen 1. Landessieger erhielten von Landesinnungsmeister Ulrich Mietschke eine besondere Ehrung (v. li.): Malte Wogan, Malte Caspersen und Michael Holst.

### Landesverbandstag

## Dauerbrenner Fachkräftemangel

Die Konjunktur ist stark, die Lehrstellenbilanz gut. Doch das **Elektrohandwerk** hat auch mit Herausforderungen zu kämpfen.

Auf dem Landesverbandstag der Elektrohandwerke Schleswig-Holstein verwies Landesinnungsmeister Ulrich Mietschke auf viele gute Zahlen. So stiegen die Lehrverträge gegenüber dem Vorjahr um vier Prozent und auch die Konjunktur wird überwiegend positiv bewertet. „Dauerbrenner bleibt dennoch der Fachkräftemangel“, so Mietschke. Rund 40 Prozent der Betriebe suchten Mitarbeiter.

Mit der Ausbildungsbilanz liegt das E-Handwerk zumindest über dem Landesschnitt, den Andreas Katschke, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Lübeck, in seinem Grußwort mit plus 1,2 Prozent bezifferte. „Es ist erfreulich, da wir zum vierten Mal in Folge eine leichte Steigerung bei den Lehrverträgen verzeichnen“, so Katschke.

Mietschke sieht zukünftig in der Digitalisierung eine der größten Herausforderungen. „Digitalisierung bedeutet nicht nur technischen Wandel. Es ändert sich auch die komplette Kommunikation.“ Als schlechtes Beispiel hierfür nannte er den permanenten Gebrauch von sozialen Medien, vor dem nicht einmal die Politik haltmache. Apropos Politik. „Trotz bester Arbeitsmarkt- und Wirtschaftsdaten wird von der Bun-

desregierung zu wenig auf den Weg gebracht“, so seine Kritik.

Aber auch auf Landesebene gebe es aktuell Stillstand bei den Themen Meistergründungsprämie und Änderung des Gemeindefachrechts. Geschäftsführer Marcel Müller-Richter von Handwerk SH berichtete, dass die Landesregierung beim Thema Meistergründungsprämie aktuell eher eine Änderung des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes (AFBG) auf Bundesebene präferiere. „Vom Ansatz her sicher richtig. Allerdings haben schon einige benachbarte Bundesländer Prämien eingeführt“, befürchtet Müller-Richter Wettbewerbsnachteile für das Land.

Bei den Berichten aus den verschiedenen Fachbereichen und Ausschüssen verzeichnete der Verband auch wieder gestiegene Lehrlingszahlen in der Informationstechnik. Spannend dürften im nächsten Jahr die Tarif- und Sozialthemen werden. Vor allem im Zusammenhang mit der geforderten Erhöhung des Mindestlohns und der geplanten Mindest-Ausbildungsvergütung. Die Bewerbung von Innungsmitgliedschaft und Nachwuchs sind dagegen Kernpunkte der Kommunikationsstrategie 2018/19. | AH